

M. N. 18. 114

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT

ZWEIGNIEDERLASSUNG BERLIN.

BERLIN  $\text{S}^{\text{W}}$ ., den 3. Aug. 1893  
Eriedrichsstraße 207.  
Lützow-Ufer 13

Sehr geehrter Herr!

Es freut mich sehr, daß ich Ihnen  
persönlich die Mitteilung von  
meinem Unternehmen machen, das  
ich in die Hände bin, im Verein  
mit der Lotterien-Verwaltung  
zu begründen.

Wir beabsichtigen die Herausgabe  
einer Monatschrift, in der wir  
Produktion vorzugsweise Deutschlands  
darin soll.

Wir wollen auch mich die Zahl  
der vorhandenen Familienblätter  
im im Lande herausgeben, wir  
wollen im Jagdteil ein Organ  
chaffen, das von den die Familien-  
blätter bezeugende Stückchen frei  
ist und sich allein von literari-  
schen Gesichtsgegenständen beschränken soll.

Ladung dass die besagten Familien-  
blätter nicht nur auf genügende Anzahl,  
der jährlichen eingetragenen Klümpen auf  
selbstverschuldeten Familienmitgliedern  
der einseitigen, dem Ludwig nicht  
Kopplung gerichteten großen Ge-  
spräche des Landesbundes andererseits  
Zugspindelwerke zu machen, besetzen  
wir uns in dem hier vorliegenden  
Zustande, dass ein großer Teil der  
maximalen eingetragenen Produktion  
sich auf das materielle Niveau ein-  
stellige Wirtschaften beschränkt.

Von diesen Wirtschaften abgesehen,  
gründen wir uns nunmehr auf die Konsum-  
güter, die hauptsächlich den Titel  
für sich sind "Lottische Konsum-  
güter" oder "Der Konsum". Die  
nicht nur Bilder und Objekte  
verarbeiten und sich allein auf die  
eigene Produktion beschränken. Die  
Zurückführung wird nicht als bloße  
Lohn und ist im großen Maßstab





hoffen dürfen, dass die Honorierung  
hinsichtlich gleicher Fälle selten wird  
sein die geistigen Werte, die literari-  
sche Höhe, auf die die Beywunderer die  
meist Zuhörer von vornehmlich  
halten wollen.

Zum Schluss bitte ich Sie, hochzuachten  
zu sein, die Ihnen in diesem Briefe  
genannten Mittheilungen vollständig  
als Probe zu betrachten.

In der augenwärtigen Lage,  
wird wohl eine zusehende Auf-  
merksamkeit von Ihnen zu erwarten, zusehen  
ich als Ihr hochachtungsvoll

angebauer

Otto Neumann Neher  
W. Lütkeow Ufer 13